

Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr des “Allgemeinen Unternehmerverband Görlitz und Umgebung – Gewerbeverein zu Görlitz 1830 e. V.” (im Folgenden AUV genannt) 2018

Görlitz am 16.Mai 2019

Verlesen durch den Vorstandsvorsitzenden des Unternehmerverbandes

Sehr geehrte Mitglieder des Unternehmerverbandes, Sehr geehrte Gäste,

Ich lege heute und hier Rechenschaft ab, über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018.

Auch 2018 begann für uns mit dem traditionellen Neujahrsempfang der Wirtschaft. Die Stimmung auf dieser Gemeinschaftsveranstaltung von AUV, IHK und WJ erscheint mir immer ein wenig wie ein Gradmesser, die wirtschaftliche Lage unsere Region insbesondere Görlitz betreffend. Unter dem Motto „ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT, DIE LAUSITZ 2030“ startete das Jahr wohl eher verhalten. Die Unsicherheiten Bombardier und SIEMENS betreffend, hielten an und auch die Beschlüsse der Kohlekommission waren zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Wir sind mitten drin, im Strukturwandel.

Für uns als Vorstand, war klar, dass es in jedem Fall besser ist, diesen Prozess aktiv zu begleiten und wo es möglich ist, diesen auch zu gestalten. Von der Öffentlichkeit absichtlich ferngehalten, haben wir mehrere intensive Gespräche mit Vertretern der SIEMENS-Leitung am Standort Görlitz geführt. Das Ziel bestand in der Bündelung von Interessen, die Neuausrichtung am Standort Görlitz zu begleiten. Nach dem eindeutigen Bekenntnis seitens der Konzernleitung zum Standort und der Fortführung des Turbinenbaus, haben wir gemeinsam mit den SIEMENS-Vertretern diese Gespräche beendet.

Wir als AUV hoffen, dass mit dem jetzt geplanten Verkauf der Kraftwerkssparte der Standort Görlitz seine Bedeutung zumindest behalten wird oder besser noch, ausbauen kann.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass wir solche Gespräche mit Bombardier nicht geführt haben.

Und ja: Wir wissen auch, dass sich die Vorstände von weltweit agierenden Unternehmen nicht vom AUV Görlitz in Ihren Unternehmenskurs hineinregieren lassen. Trotzdem werden wir unsere Bemühungen dort wo es geboten und gefordert ist, fortsetzen.

Bei dem jetzt vorliegendem Abschluss-Bericht der Kohlekommission, ist es notwendig, die dort getroffenen Erkenntnisse in Gesetze zu formulieren und erst dann, ist die notwendige Verbindlichkeit hergestellt. Das bedeutet aber auch, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen. Eine Bündelung der regionalen Kräfte scheint mir unabdingbar, denn die Lausitz ist eben nicht nur der Raum Cottbus. Alle die sich einbringen wollen, müssen es auch tun. Und zwar jetzt! Das Zeit- und Finanzfenster wird nicht ewig geöffnet sein. Eine zweite Deindustrialisierung, wie nach 1989 verträgt unser Landstrich nicht!

Übrigens: Kernaussagen im Abschluss-Bericht der Kohlekommission kennen und fordern wir schon lange, insbesondere die Anbindung an die Ferntrassen der Deutschen Bahn ist ein Mantra-ähnliche Forderung.

Kommen wir zurück zu unseren regionalen Aktivitäten:

Mit dem Ziel der Ansiedlung von Unternehmen, kämpfen alle umliegenden Gemeinden um die Verbesserung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Nicht nur Gemeinden, sondern ganze Regionen konkurrieren hier um ansiedlungswillige Investoren. Wir sind deshalb froh darüber, dass mit dem Beschluss der stufenweisen Senkung der Gewerbesteuer um jährlich 10 Punkte ab dem Jahr 2019 bis auf 420 Punkte in 2021 beschlossen und somit ein Kernanliegen des AUV umgesetzt worden ist.

Gleiches gilt für Abschaffung der Straßenbaubeitragsatzung.

Übrigens: Auch mit der erstmaligen vollständigen Veröffentlichung des Haushaltsplanes der Stadt Görlitz im Internet, wird eine Forderung des AUV erfüllt.

Damit sind drei unserer langjährigen Forderungen erfüllt. Es zeigt auch, wie wichtig ein langer Atem ist und ich möchte mich bei allen unseren Mitgliedern, die dabei aktiv mitgewirkt haben, bedanken. Insbesondere bei denjenigen, welche sich als Stadträte auch für die Belange der Wirtschaft und damit für das Wohl unserer Stadt einsetzen. Vielen Dank!

Um uns selbst ein Bild davon zu machen, wie es in anderen Regionen mit der Werbung um Investoren aussieht, lud der AUV seine Mitglieder unter dem Motto „Go East“ vom 14. bis 16. September 2018 zu einer exklusiven Reise nach Liegnitz (Legnica) und Jauer (Jawor) ein. Ein weiteres wesentliches Ziel der Reise war das Bestreben, unsere wirtschaftlichen Kontakte nach Polen neu zu beleben bzw. ganz neue Kontakte zu knüpfen.

Im Mittelpunkt der Reise standen die Entwicklung und Präsentation der Sonderwirtschaftszone in Liegnitz und Umgebung. Stadtpräsident Tadeusz Krzakowski und Witold Idczak, Chef der Liegnitzer Sonderwirtschaftszone (LSSE) nahmen sich über 2 Stunden Zeit und warben mit zahlreichen Details und „traumhaften Aussichten“ um neue Investoren. 1300 Hektar Gewerbefläche sind eine beeindruckende Größe. Aus Sicht des AUV ein Luxus Problem, wenn man an die fehlenden freien Flächen in und um Görlitz denkt. Förderquoten von bis 55%, je nach Unternehmensgröße, erleichtern den Start.

Dieser Eindruck bestätigte sich bei einem Besuch des deutschen Unternehmens „Härter“. Härter stellt Stanzteile und Metall-Kunststoff-Komponenten her und beliefert seinerseits große Industrieunternehmen. Es sind überwiegend deutsche Unternehmen (ca. 80%), welche die Vorzüge der Liegnitzer Sonderwirtschaftszone erkannt haben und die die Landschaft prägen.

Auch die Präsentation seitens Mercedes, welches hier ab ungefähr September 2019 600.000! Benzin und DIESEL-Motoren herstellen wird, hinterließ Staunen und Fragen: Die Motoren werden einen um 88% geringeren Schadstoffaustausch gegenüber heutigen Motoren haben. Soviel zum Thema DIESEL.

Die sehr gelungene Unternehmerreise wurde im Übrigen durch unser Mitglied und Reiseveranstalter Herrn Alfred Theisen und seinem Team des Görlitzer Senfkorn Verlags organisiert. Auch ihm an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Die Kontakte zum Lignitzer-Business-Club sind leider wieder eingeschlafen. Ein wesentlicher, wenn nicht sogar der Grund schlechthin, ist die Sprachbarriere. Umso mehr freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir den Kontakt zum Zgorzelecer Unternehmerverein hergestellt haben und wir uns auf inzwischen 4 Treffen über das weitere Vorgehen verständigen konnten. Und das im

wörtlichen Sinn, denn sein Vorsitzender, Pan Thomas Strykowski spricht ein ausgezeichnetes Deutsch. Ich begrüße ihn an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich! Mehr dazu nachher.

Ich möchte hier festhalten, dass für mich der Kontakt zu unseren polnischen Unternehmer-Nachbar einen großen Stellenwert einnimmt. Geschäftliches und partnerschaftliches Miteinander braucht Zeit und muss wie eine junge Pflanze gehegt und gepflegt werden. Wunder können geschehen, aber sie geschehen selten. In den meisten Fällen müssen wir selbst die Initiative ergreifen. Handel und Wandel sind die Basis für ein gutes Miteinander.

Was war mir 2018 noch wichtig?

1. Persönlich möchte neue Mitglieder gewinnen und damit der AUV zu einem noch stärkeren Verband wird. Eine Mitgliedschaft im "Allgemeinen Unternehmerverband Görlitz und Umgebung – Gewerbeverein zu Görlitz 1830 e. V." ist für jeden Unternehmer dringend nötig. Nur über einen zahlenmäßig starken Interessenverband können wir die eigenen gemeinsamen Interessen wahren und durchzusetzen. Wir wollen und müssen Einfluss auf die Politik zu nehmen. Ich nenne das auch Lobby-Arbeit. Mitglied im AUV zu sein bedeutet auch, das eigene Unternehmen in der Marktwirtschaft zu stärken. Wer nicht selbst mitbestimmt über den wird hinwegbestimmt!

Deshalb bedaure ich es sehr, dass die 2018 2 Mitglieder unsere Reihen verlassen haben. Erfreulicherweise stehen dem 4 neue Mitglieder im Jahr 2018 gegenüber und im Jahr 2019 dürfen wir bereits 3 neue Unternehmen begrüßen.

2. Die Geschäftsstelle konnte jetzt für das Jahr 2018 erstmalig den Jahresabschluss mittels unserer Vereinssoftware erstellen. Damit gehören EXCEL-Tabellen und der damit im Zusammenhang stehende Zeitaufwand der Vergangenheit an. Vielen Dank bei dieser Gelegenheit an Frau Werner, die es geschafft hat, den Überblick zu bewahren.

Wo agierten unsere Mitglieder 2018 noch?

- Unsere Mitglieder Helmut Goltz und Heiko Kammler sind im Wirtschaftsausschuss vertreten.
- Helmut Goltz und Christian Reichardt sind im Beirat des Jobcenters Landkreis Görlitz
- Ich selbst bin als Unternehmer aber auch als Vorstandsvorsitzender regelmäßig Gast beim IT-Stammtisch, sowie bei diverser Hochschulveranstaltungen

Außerdem erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass aus den Reihen unserer Mitglieder regelmäßig Geldbeträge an Vereine und zu Veranstaltungen im Stadtgebiet fließen. Neben den sichtbaren Sponsoren, gibt es immer wieder Zahlungen von denen die Zahlenden nicht wollen, dass sie als Sponsor genannt werden.

Kommen wir damit, an dieser Stelle nur kurz, zu den Finanzen: Die finanzielle Situation unseres Vereins ist geordnet. Auch wenn für das Jahr 2018 ein negatives Ergebnis zu verzeichnen ist.

Der Kassenbericht, der dann von Christian Reichardt vorgetragen wird, folgt.

Der AUV organisierte bzw. beteiligte sich im Berichtszeitraum an folgenden Veranstaltungen:

- Am 14.01.2018 Neujahrsbrunch der Wirtschaft mit IHK, WJ, KHWK
- Am 01.03.2018 waren Mitglieder des AUV Görlitz in den orthopädischen Werkstätten Görlitz Sanitätshauses Rosenkranz GmbH eingeladen.
- Am 22.05.2018 fand die 25. Mitgliederversammlung des Verbandes statt. Im Anschluss ging es um Bitcoin, Ethereum, Litecoin & Friends/Blockchaintechnologie. M. Modsching von DSER Görlitz stellte uns die niiiio finance group vor, erklärte die Funktionsweise der blockchain anhand der Bitcoin Blockchain und ordnete die Möglichkeiten im Kontext der Vermögensverwaltung ein.
- Am 06. 06.2018 wurde in das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz zur Verleihung des 5. Görlitzer Unternehmerpreis eingeladen. Hier entschied sich die Jury für die DSER aus Görlitz, die im Rahmen des 25. Wirtschaftsgesprächs als Preisträger gekürt wurde. Erstmalig im Theater Görlitz veranstaltet gab es einen würdigen Rahmen für einen würdigen Preisträger.

Für die Auslobung eines Unternehmerpreises und den Veranstaltungsort des Wirtschaftsgesprächs gab es in Abstimmung zwischen dem Unternehmerverbänden Görlitz, Niesky und Zittau das erste Mal eine Veranstaltung nach neuem Modus Das heißt, die Veranstaltungsorte werden jährlich wechseln und der ansässige Unternehmerverband entscheidet jeweils über den Preisträger. 2019 also der AUV Niesky.

- Vom 14. bis 16. September 2018 lud der AUV zu einer Unternehmerreise nach Liegnitz (Legnica) und Jauer (Jawor) unter dem Motto „Go East“ Mitglieder und ausgewählte interessierte Gäste ein.
- Am 25.10.2018 durfte der AUV Görlitz seine Mitglieder und Gäste in die Geschäftsräume des Mitglied-Unternehmens Support Q GmbH mit Sitz in Görlitz einladen.
- Am 29.11.2018 waren Mitglieder und Gäste des AUV Görlitz eingeladen, die in der Görlitzer Altstadt gelegenen Geschäfts- und Verlagsräumlichkeiten des hiesigen Senfkorn Verlags kennenzulernen.
- Am 11.12.2018 klang des AUV – Jahr im Rahmen der erweiterten Vorstandssitzung aus.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen Christian Reichardt, Lutz Kühne, Helmut Goltz, Heinz Schnettler und Torsten Bäuml. Der Umfang der Abstimmungen, Recherchen und Ausarbeitungen für das gemeinsame Ziel, die Bedeutung der Wirtschaft in Görlitz wieder stärker in den Focus zu rücken, ist nicht weniger geworden. Vielen Dank auch dafür.

Vielen Dank auch an alle Unternehmer, die uns Einblicke in ihre Unternehmen gestatteten. Diese Unternehmerabende sind immer wieder inspirierend und eine gute Ebene zum Netzwerken und persönlichem Austausch. Bitte schlagen Sie uns auch weiterhin Themen vor, die Sie interessieren. Benennen Sie Unternehmen die sie gern einmal kennenlernen möchten oder stellen Sie uns Ihr Unternehmen hierfür zur Verfügung. Wir brauchen engagierte Mitstreiter.

Edgar Wippel
-Vorstandsvorsitzender-